



Recklinghäuser Rekordlauf: Mark Bastkowski (Nr. 1116) schickt Philipp Wieners lautstark auf die letzten 100 Meter.

—FOTO: BIRKENSTOCK

Rekordjagd im Donau-Stadion 06.07.09

LEICHTATHLETIK: Recklinghäuser Staffeln schaffen bei der DM neue Bestmarken für den Kreis

RECKLINGHAUSEN. (thb) Der einzige Verlierer des herrlichen Recklinghäuser DM-Wochenendes im Ulmer Donau-Stadion war ausgerechnet der Trainer: Nach 34 Jahren sind Ludger Zander und seine ehemaligen Teamkollegen von der Spvgg. Herten ihren angestammten Ehrenplatz in der Rekordliste des Kreises los.

3:18,6 min schnell waren die Hertener A-Jugendlichen Bernd Jurczyk, Dirk Jordan, Kurt Plinzy und Ludger Zander über 4x400 Meter am 12. Oktober 1975 in Kassel. Am Samstagmorgen, kurz nach 10 Uhr, löschte die Staffel des Recklinghäuser LC die Marke.

In 3:18,49 min liefen Cedric Hüskens, Tobias Sobek, Jamil Stermer und Moritz Heitkamp nicht nur Kreisrekord. Als Zweite hinter dem TV Wattenscheid stürmten sie in einem stark besetzten Vorlauf ins Finale.

Dass seine Schützlinge den Hertener Kreisrekord verbesserten, nahm Ludger Zander ihnen keine Augenblick übel. „Das ist mir in diesem Mo-

ment völlig egal“, sagte Zander und freute sich unbändig mit seinen Athleten. „Ganz eindeutig – das war eins der Highlights in meiner Trainerlaufbahn.“

Der Coach machte seinem geschlossenen Quartett hinterher ein dickes Kompliment – wobei erst Moritz Heitkamp als Schlussläufer den Endlauf perfekt machte. Der Marler erkämpfte Platz zwei und sorgte dafür, dass der RLC als eine der zeitschnellsten Staffeln das Finale erreichte. 47,3 Sekunden „fliegend“ hat Zander für ihn handgestoppt. Damit lief Heitkamp wieder in der „Liga“, in der sein Trainer ihn sieht.

An der Zeit vom Samstag konnte der RLC im Finale nicht mehr rütteln. Der Grund: Gegen die besten A-Jugend-Staffeln des Landes mussten die Recklinghäuser stets auf den ungünstigeren äußeren Bahnen wechseln. Ergebnis: Platz sieben in Deutschland. Nicht schlecht, für eine Staffel, die vor der Saison nicht mal der Trainer auf der Rechnung hatte. Anders als Top-Favorit TV Wattenscheid, der in 3:11,05 min in



Optimaler Ertrag: Tobias Sobek reicht den Stab an Jamil Stermer (l.) weiter, der in Ulm sein zweites 400-Meter-Rennen gelaufen ist.

—FOTO: BIRKENSTOCK

Ulm neuen deutschen Jugendrekord lief.

Nach der fabelhaften Leistung der A-Jugendlichen ließ sich auch das Männer-Sprint-Quartett nicht lumpen. 2007 waren vier Recklinghäuser im Donau-Stadion über 4x100 Meter in 41,90 Sekunden Kreisrekord gelaufen. Am späten Samstagnachmittag leg-

ten sie an gleicher Stätte nach.

In 41,55 Sekunden „toppten“ Moritz Heitkamp, René Bastkowski, Mark Bastkowski und Philipp Wieners die eigene Bestmarke und schafften damit die neuntschnellste Zeit in allen Zeit-Endläufen. Ludger Zanders Trainerglück war damit komplett: „Eine klasse Leistung! Die Jungs ha-

Sechster Platz für Inga Kassack

Auch die Recklinghäuserin Inga Kassack (TV Wattenscheid 01) durfte mit ihrem Auftritt bei der DM zufrieden sein.

◆ Inga Kassack, Startläuferin der 4x400-Meter-Staffel, gewann mit den Wattenscheider Kolleginnen den Vorlauf und zog damit souverän in den Endlauf ein. 3:52,83 min. bedeuteten zudem eine neue Saisonbestleistung. Im Finale erreichte die Wattenscheider Staffel den sechsten Platz. Die Zeit: 3:53,36 min.

ben so gewechselt, wie ich mir das vorstelle.“

Da ließ sich sogar verschmerzen, dass dem RLC nur Hundertstel zu Platz acht und damit zur DM-Urkunde fehlte. Ludger Zander: „Wer hat denn im Vorfeld damit gerechnet, dass wir hier unter die besten zehn Staffeln in Deutschland laufen würden?“